

# Die Wahl der passenden Schulform für Ihr Kind

Gemeinsam mit Ihrem Kind entscheiden Sie als Erziehungsberechtigte, welche Schule Ihr Kind ab der fünften Klasse besuchen soll. Dabei sollten Sie sich an dem schulischen Leistungsstand, aber auch an den persönlichen Kompetenzen und Bedürfnissen Ihres Kindes orientieren. Die beiden Beratungsgespräche in Ihrer Grundschule können Sie in Ihrer Entscheidung gewiss unterstützen.

Die Stadt Osnabrück hält im Rahmen ihrer kommunalen Eigenverantwortung das erforderliche öffentliche Schulangebot vor. So stehen Ihnen im 5. Jahrgang ab Schuljahresbeginn 2021/2022 die Schulformen Oberschule, Gesamtschule und Gymnasium zur Verfügung. Innerhalb der Schulform Gesamtschule besteht zudem die Möglichkeit der Wahl zwischen einer integrierten und einer kooperativen Gesamtschule. Die Schulformen unterscheiden sich durch ihre Bildungsziele, Unterrichtsorganisation und Ab- und Anschlüsse. Kinder mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf können ebenfalls zwischen diesen Schulformen wählen; zusätzlich haben sie auch die Möglichkeit, eine Förderschule zu besuchen.



## Oberschule (OBS)

### Ziele

- Erwerb von Qualifikationen, mit denen die Schülerinnen und Schüler ihren Bildungsweg berufs-, aber auch studienbezogen fortsetzen können
- Grundlegende, erweiterte und vertiefte Allgemeinbildung
- Stärkung der Grundfertigkeiten, des selbstständigen und sozialen Lernens
- Individuelle Schwerpunktbildung: berufspraktischer Schwerpunkt, Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales

### Unterrichtsorganisation

- Unterricht jahrgangsbezogen (überwiegend gemeinsamer Unterricht, ausgewählte Fächer auch leistungsdifferenziert) oder schulzweigbezogen (Unterricht in den Schulzweigen HS/RS)
- Der Unterricht soll den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen und dem unterschiedlichen Lernverhalten gerecht werden
- Schulformbezogene Leistungsbewertung
- Wahl einer 2. Fremdsprache optional (ab Schuljahrgang 6)
- Betonung der Methodenkompetenz
- Schwerpunkt Berufsorientierung für eine erfolgreiche Berufswahlentscheidung (Ausbildung und Studium)

## Gesamtschulen (GS)

### Ziele

- Vermittlung einer grundlegenden, erweiterten oder breiten und vertieften Allgemeinbildung
- Ermöglichung individueller Schwerpunktsetzung entsprechend den Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler
- Stärkung von Grundfertigkeiten, des selbstständigen Lernens und auch wissenschaftlichen Arbeitens
- Befähigung der Schülerinnen und Schüler, nach Maßgabe des Abschlusses ihren Bildungsweg berufs- oder studienbezogen fortzusetzen

## Integrierte Gesamtschule (IGS)

### Unterrichtsorganisation

- Unterricht im Klassenverband auf individuellen Niveaustufen
- Begleitung durch ein Jahrgangsteam in der Sekundarstufe I sowie in der gymnasialen Oberstufe
- alle Abschlüsse sind möglich
- Lernentwicklungsberichte bis Klasse 8, kommentierte Notenzeugnisse bis Klasse 10
- 2. und 3. Fremdsprache möglich (Spanisch, Französisch, Latein)

## Kooperative Gesamtschule (KGS)

### Unterrichtsorganisation

- Die Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium werden als aufeinander bezogene und miteinander verbundene Schulzweige zusammengeführt
- Alle Schulabschlüsse sind möglich
- Klasse 5–8: gemeinsames, schulformübergreifendes Lernen
- Ab Klasse 9: abschlussorientiertes Lernen
- Spanisch, Französisch, Latein als 2. Fremdsprache wählbar

## Gymnasium (Gym)

### Ziele

- Vermittlung einer breiten und vertieften Allgemeinbildung
- Förderung des selbstständigen Lernens und wissenschaftlichen Arbeitens
- Individuelle Schwerpunktsetzung entsprechend den Fähigkeiten und Neigungen der Schülerinnen und Schüler
- Vorbereitung auf eine Berufsausbildung bzw. Studium

### Unterrichtsorganisation

- Klasse 5–10: Unterricht im Klassenverband, verpflichtende Wahl einer 2. Fremdsprache ab Klasse 6
- Jahrgang 11: Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe zur Vorbereitung auf die Qualifikationsphase, weitgehend Unterricht im Klassenverband
- Jahrgang 12/13: Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe mit abschließender Abiturprüfung, Unterricht im Kurssystem mit individueller Schwerpunktsetzung

## Förderschule (Fös)

### Förderschwerpunkte

- Der Unterricht an der Förderschule Emotionale und soziale Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung sowie der Unterricht am Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte erfolgt auf Grundlage der Kerncurricula der Sekundarstufe I (zielgleiche Beschulung)

### Schwerpunkt

- Die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen orientiert sich an den Kerncurricula der Hauptschule (zieldifferente Beschulung)
- Der Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung liegt ein eigenes Curriculum zugrunde (zieldifferente Beschulung). Über den Bereich der Primarstufe hinaus verfügt diese Förderschulform über den Sekundarbereich I (Schuljahre 5–9) und den Sekundarbereich II (Schuljahre 10–12)

## Mögliche Abschlüsse

- Förderschulabschluss (nach Klasse 9)
- Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)
- Sekundarabschluss I (Hauptschul- bzw. Realschulabschluss nach Klasse 10)
- Erweiterter Sekundarabschluss I (nach Klasse 10)

- Förderschulabschluss (nach Klasse 9)
- Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)
- Sekundarabschluss I (Hauptschul- bzw. Realschulabschluss nach Klasse 10)
- Erweiterter Sekundarabschluss I (nach Klasse 10)
- Fachhochschulreife (schulischer Teil, nach Klasse 12)
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

- Erweiterter Sekundarabschluss I (nach Klasse 10)
- Fachhochschulreife (schulischer Teil, nach Klasse 12)
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

- Fös ESE, KM, LBZ: An diesen drei Förderschulen können Schulabschlüsse des Sekundarbereichs I analog zu den Abschlüssen der Regelschule erworben werden
- Fös L: Förderschulabschluss (nach Klasse 9); Hauptschulabschluss nach freiwilligem Besuch des 10. Schuljahres
- Fös GE: Abgangszeugnis

## Mögliche Anschlüsse

### Anschlussmöglichkeiten OBS

Je nach Abschluss Übergang an ein allgemeinbildendes Gymnasium, in eine Berufsausbildung, eine Berufsfachschule, eine Fachoberschule oder an ein berufliches Gymnasium.

### Anschlussmöglichkeiten Gesamtschulen und Gymnasien

Je nach Abschluss Übergang an berufsbildende Schulen, in die Berufsausbildung, an Fachhochschulen oder Universitäten/Hochschulen.

